

Medienmitteilung

Profil mit Urs Cadruvi – Der Publikumsrat SRG.R nimmt Stellung

Disentis/Mustér, den 21-09-2017

Manipuliert oder nicht? Diese Frage stand im Mittelpunkt der dritten Sitzung des Publikumsrats SRG.R am 13. September. Die Radiosendung «Profil» vom 20. Mai 2017 mit dem Gast Urs Cadruvi hat verschiedene Emotionen und Reaktionen ausgelöst. Der Publikumsrat SRG.R nimmt nun erstmals Stellung dazu. Ausserdem wurden drei weitere Sendungen unter die Lupe genommen: die Radiosendung «Profil» im Allgemeinen, die Fernsehsendung «sil punct» und regionale Nachrichten auf dem Online-Portal von Radiotelevisiun Svizra Rumantscha (RTR).

Profil – die wöchentliche Talksendung von Radio Rumantsch

Die Sendung «Profil» ist seit Jahren eine Stammsendung von RTR. Jeden Samstagvormittag wird eine Person in einer 40minütigen Sendung portraitiert. Ein Interview bildet den roten Faden und die vom Gast ausgewählte Musik vervollständigt das Bild über die Person und dessen Leben. Von den acht Sendungen, die die Arbeitsgruppe des Publikumsrats analysierte hatten sieben die gewohnte und bekannte Struktur. Die Sendungen werden als interessant beurteilt. Die Protagonisten stehen und bleiben im Mittelpunkt der Sendung. Die Form ist konstant und solid und entspricht den Vorgaben der letzten Jahre. Unterschiede gibt es bei der Moderation. Die Arbeitsgruppe hat verschiedene Qualitätsniveaus festgestellt. Es gelingt nicht immer den roten Faden des Gesprächs zu finden und zu verfolgen, ohne sich zu wiederholen. Vor allem in der Schlussphase der Sendung, wo der Gast Stichwörter bekommt, die er kommentieren muss, gibt es Wiederholungen. Es ist jedoch, gerade in diesem Bereich, unbedingt notwendig den Durchblick zu behalten.

«Profil» mit Urs Cadruvi – Unausgeglichen, aber nicht manipuliert

Ungewöhnlich hohe Wellen hat die Sendung «Profil» vom 20. Mai mit Urs Cadruvi, ehemaliger Generalsekretär der Lia Rumantscha geworfen. Der Publikumsrat hat diese Sendung deshalb separat beurteilt. Die Meinungen zu dieser Sendung waren

sehr unterschiedlich und wurden intensiv diskutiert. Ein Grossteil des Publikumsrats empfindet diese Profil-Sendung als ungewöhnlich in ihrer Form und im Moderationsstil. Der Publikumsrat kommt jedoch zum Schluss, dass die Sendung nicht manipuliert wurde. Einige Zuhörer hatten behauptet die Gegner von Urs Cadruvi, die in der Sendung auch zu Wort kommen, hätten zu sehr auf diese Einfluss genommen. Der Publikumsrat betont aber, dass es notwendig gewesen wäre vor oder während der Sendung darauf hinzuweisen, dass dies eine andere Form von «Profil» sei. Dies hätte beim Publikum Verständnis anstelle von Enttäuschung ausgelöst.

«sil punct» – Sommer-Informationssendung

Auch in diesem Sommer hat «sil punct» die SRF-Zuschauer während zwei Monaten über dies und das informiert. Die Beobachtungen der Arbeitsgruppe des Publikumsrats fallen durchaus positiv aus. Die Anmerkungen vom letzten Jahr haben etwas bewirkt. Unter anderem hat es Verbesserungen gegeben bezüglich Länge der Sendung, Relevanz der Themen und die Art und Weise der Moderation. Gerade der Moderation attestiert der Publikumsrat hohe Qualität, Authentizität und Einfühlungsvermögen. «sil punct» wird grundsätzlich als lockerer und unterhaltsamer als «Telesguard» empfunden. Er wünscht sich sogar, dass die Sendung länger dauert als es momentan der Fall ist. Die Konvergenz mit dem Internet und den sozialen Medien sei notwendig und nützlich, obwohl in diesem Punkt noch expressivere Bilder gebraucht werden könnten.

Ob es im Sommer 2018 eine Fortsetzung der Sendung «sil punct» geben wird ist noch nicht entschieden.

Regionale Nachrichten auf rtr.ch

Eine dritte Arbeitsgruppe des Publikumsrats hat die regionalen Online-Nachrichten unter die Lupe genommen. Die klare Struktur der Internetseite hilft dem Besucher das Gesuchte rasch zu finden. RTR informiert auf vorbildliche und schnelle Weise über regionale Nachrichten, vor allem auch aus dem romanischen Raum. Das ist einmalig in Graubünden und wird von vielen mehrmals täglich genutzt. Der Publikumsrat bedauert lediglich, dass es auf rtr.ch keine sogenannte «Push-Option» gibt, um wichtige Nachrichten noch schneller verbreiten zu können. RTR ist sich dessen bewusst, beabsichtigt jedoch in nächster Zeit nicht eine App zu installieren,

die diesem Problem entgegentreten könnte. RTR wird dafür aber die Newsletter-Aktivitäten ausbauen. Erste Erfahrungen mit diesen sind sehr positiv ausgefallen.

Ein Blick in die Zukunft

Der Publikumsrat hat drei neue Themen ausgewählt für die Sitzung vom 22. November 2017: Wie hat RTR über die Ereignisse in Bondo berichtet? Wie kommt das überredaktionelle Projekt «HelveChia» an? Wie gelingen Online-Videos mit Ton und Text? In seiner letzten Sitzung des Jahres darf der Publikumsrat der SRG.R auf 25 Jahre Tätigkeit zurückschauen.

Neues Mitglied gesucht

Anfang November wird Ursina Haller den Publikumsrat SRG.R verlassen. Im Namen der Mitglieder des Rates bedankt sich der Präsident herzlich für ihr Engagement und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft. Ihre Nachfolge wird bis Anfang 2018 geregelt.

Informationen zum Publikumsrat SRG.R

Der Publikumsrat ist ein unabhängiges, beratendes Gremium, das die Programmarbeit und Programmentwicklung von Radiotelevisiun Svizra Rumantscha (RTR) mit Feststellungen und Vorschlägen begleitet. Der Publikumsrat tagt in der Regel viermal im Jahr. Er beobachtet ausgewählte Programme-, Sendungen und Online-Angebote von RTR. Der Publikumsrat SRG.R ist für den engen Kontakt zwischen den Programmverantwortlichen und dem Publikum besorgt und setzt sich aus 15 Mitgliedern zusammen.

Für Fragen oder weitere Informationen:

Roger Tuor, Präsident Publikumsrat SRG.R, Mobile 079 436 34 87

Sandra Carisch-Killias, Sekretariat SRG.R, Telefon 081 255 79 79